

---

## **GPK Bericht für das Geschäftsjahr 2015**

Werte Delegierte, werte Vorstandsmitglieder,

dem Revisorenbericht vom 09. Januar 2016 entnehmen Sie, dass die GPK die Finanzbuchhaltung der USKA sorgfältig geprüft hat und als in Ordnung befunden hat. Grosser Dank gilt dabei unserem langjährigen Finanzchef Andy Thiemann, HB9JOE, sowie auch meinen GPK Kollegen Daniel Venzin, HB9DQK, und Kaspar Zbinden, HB9EGZ, die beide als Top-Finanzfachleute mit scharfem Auge die Rechnung für das Vereinsjahr 2015 unter die Lupe genommen und als korrekt befunden haben. Wir haben auch alle auffälligen Budgetabweichungen untersucht und zu jeder Position eine detaillierte und plausible Erklärung erhalten. Überdies wurde in diesem Jahr der Bereich der Sozialleistungen ausgiebig besprochen. Alle Beiträge wurden korrekt bezahlt. Allerdings wurde ein Fall gefunden der im Dschungel der AHV von Kasse zu Kasse und von Kanton zu Kanton erfahrungsgemäss unterschiedlich beurteilt wird. Unsere beiden Experten haben anschliessend den Fall mit verschiedenen Stellen der AHV besprochen und eine Lösung gefunden die Hieb- und Stichfest ist. Unser Finanzchef, Andy Thiemann, HB9JOE wird in Zukunft gemäss der von der GPK ausgearbeiteten Abrechnungsweise vorgehen.

Grosser Dank gilt auch den Vorstandsmitgliedern sowie allen YL's, XYL's und OM's die im Hintergrund die vielfältigsten Aufgaben übernehmen. Dies zum grossen Teil in ihrer Freizeit und häufig in Form von Freiwilligenarbeit. Ich denke dem Vorstand und all den Helfern im Hintergrund gebührt ein grosser Applaus.

In den ersten 2 Jahren meiner Tätigkeit als GPK-Mitglied hat sich eine leidige Angelegenheit, unter der bereits unsere Vorgänger gelitten haben, immer wieder in den GPK Berichten niedergeschlagen. Protokolle von Vorstandssitzungen wurden der GPK häufig mit Verspätung zugestellt. Wenn Vorstandssitzungen aus was für Gründen auch immer, verschoben wurden oder gar nicht stattgefunden haben, wurden wir nicht darüber informiert.

Seit dem Zeitpunkt als Willy Rüschi, HB9AHL, die Leitung des Sekretariates und der Geschäftsstelle USKA übernommen hat überrascht uns Willy immer wieder mit der Tatsache wie schnell und wie kompetent Protokolle abgefasst und verschickt werden können. Zwei bis maximal 3 Tage nach dem eine Sitzung stattgefunden hat liegen bereits die Protokolle vor. Auch sonst klappt die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit Willy vorzüglich. Dazu ein ganz herzliches Dankeschön an Willy Rüschi.

Im Weiteren möchten wir einige Punkte anschnitten, die wir nicht als Kritik an der Vorstandsarbeit verstehen, die wir aber Ihnen und auch dem Vorstand zur Überlegung empfehlen möchten:

---

## Statuten

Die heute gültigen Statuten tragen das Datum Oktober 2010. In den letzten Jahren wurde immer wieder über eine kommende Statutenrevision gesprochen und den Sektionen und auch der GPK wurden in jährlichen Abständen Versionen vorgelegt die jeweils in verschiedenen wesentlichen Punkten voneinander abgewichen sind. Zusammen mit der Einladung zur DV 2016 wurde am 18.01.2016 den Sektionen und auch der GPK die sogenannten neuen Statuten vorgelegt und der DV zur einhelligen Verabschiedung empfohlen.

Noch am Vortage der Delegiertenversammlung, d.h. am 19.02.2016 waren im USKA Internetauftritt unter Statuten nicht die der Delegiertenversammlung zur Annahme vorgelegten Statuten veröffentlicht. Hingegen fanden sich ein Statutenentwurf z.H. der DV 2015 sowie ein Vergleich der Statuten von 2010 mit dem Statutenentwurf für die DV 2015. Dieses Vorgehen mit der Veröffentlichung von veralteten Unterlagen mutet doch etwas sonderbar an.

Den einzelnen Mitgliedern der USKA ist der Wortlaut des neuen Statutenentwurfs z.H. der DV 2016 immer noch nicht bekannt, es sei denn sie hätten dies über ihre Sektion erfahren. Gemäss den heute gültigen Statuten von 2010 müssen Statutenänderungen zwingend von der Urabstimmung bestätigt werden. Die Frage der GPK dazu ist:

Wie kann innert so kurzer Zeit ein vernünftiger Meinungsbildungsprozess stattfinden, vor allem wenn so viele widersprüchliche Versionen und Vergleiche im Raum stehen? Vergessen wir nicht, dass es nicht nur um Kosmetik geht, sondern dass substanzielle Änderungen anstehen. Die GPK, als Hüterin der Statuten, hätte es sehr geschätzt wenn sich das Statuten-Team rechtzeitig mit der GPK in Verbindung gesetzt hätte. Wir hätten dann die vorgeschlagenen Statuten gemeinsam durchgehen und auf Stolpersteine untersuchen können. Gleichzeitig hätte auch das Prozedere der Kommunikation bis zum einzelnen USKA Mitglied besprochen werden können.

Unserer Ansicht nach wäre ein sauberer Vergleich zwischen den einzelnen Paragraphen der bis anhin gültigen Statuten gegenüber den heute zur Abstimmung vorgeschlagenen Statuten sehr nützlich gewesen. Dazu dient aber der im Internet veröffentlichte Vergleich zwischen den Statuten 2010 und der heute vorgelegten Version wenig, denn diverse Paragraphen wurden in der Zwischenzeit erneut verändert.

Die GPK sieht sich deshalb gezwungen unter Punkt 10.1 der Traktandenliste nochmals auf das Thema neue Statuten zurückzukommen.

## Die mittel- und längerfristige Strategie der USKA:

Wir erneuern unser bereits letztes Jahr angeschnittenes Thema bezüglich der USKA Strategie.

In den letzten 6-7 Jahren wurde innerhalb des Vorstandes grosse Arbeit geleistet um

---

in einem Strategie-Papier die zukünftige Marschrichtung der USKA zu planen.  
Die Frage die die GPK erneut in den Raum stellt ist die:

- Was nützt ein Strategiepapier in der Schublade?
- Müssten die Gedanken nicht nach Aussen getragen werden damit sich sowohl die Sektionen sowie auch alle USKA Mitglieder mit der Meinung und den Plänen des Vorstandes auseinandersetzen können.

Wir müssen uns im Klaren darüber sein:

### **Unser Hobby steht von überall her unter Beschuss.**

Wir müssen uns als USKA besser heute als erst morgen überlegen welchen Weg wir einschlagen wollen damit auch eine zukünftige Generation von Funkamateuren unser schönes Hobby weiterhin erfolgreich ausüben kann. Dazu benötigen wir eine sauber ausgearbeitete Strategie, die die zukünftige Marschrichtung der USKA definiert. Diese Strategie muss dann auch tatsächlich umgesetzt und mit Hartnäckigkeit verfolgt werden. Auch hier sind wir als GPK gerne bereit, wenn das gewünscht wird, unseren Input einzubringen. Die GPK gibt der Hoffnung Ausdruck, dass unter dem Zepher des neuen Präsidenten etwas Bewegung in diese Sache kommt.

### Wahl des neuen USKA Präsidenten

Nachdem nach 8 Amtsjahren die maximale Amtszeit des bisherigen Präsidenten Dany Kägi, HB9IQY, abgelaufen ist hatte die GPK die ehrenvolle Aufgabe die Wahl des neuen USKA Präsidenten zu überwachen und die abgegebenen Stimmen aus-zuzählen. Die Auszählung erfolgte am 30. Januar 2016. Gleichentags wurden die beiden Kandidaten vom noch amtierenden Präsident persönlich über das Wahlergebnis informiert. Anschliessend wurden durch die GPK die Vorstandsmitglieder, der Sekretär und der Webmaster informiert. Die Resultate konnten noch am gleichen Tage auf der USKA Homepage eingesehen werden. Hiezu geht unser Dank an Sepp Rohner, HB9CIC, für seine grosse Arbeit zu Gunsten der USKA Website.

Die GPK dankt dem scheidenden Präsidenten für die während der letzten 8 Jahre geleisteten Dienste und wünscht ihm auch weiterhin alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude mit dem Hobby.

Dem neu gewählten Präsidenten Willi Vollenweider, HB9AMC, gratulieren wir ganz herzlich zur ehrenvollen Wahl und wünschen ihm in seinem neuen Amt alles Gute und viel Erfolg.

20. Februar 2016

Max Rügger, HB9ACC  
Sprecher GPK